

Links, links, links, zwei, drei, vier



Laut [WDR](#) gibt es keine Mehrheit in NRW für Rot-Grün. Das ist auch gut so. „Demnach kommt die CDU auf 34,7 Prozent. Die SPD liegt bei 34,4 Prozent. Die Grünen sind mit 12,2 Prozent drittstärkste Kraft. Die FDP erhält 6,8 Prozent. Die Linke zieht mit 5,6 Prozent neu in den Landtag ein.“

Jetzt geht das Gehampel wieder los. Die Linke wird hoffentlich keine Minderheitsregierung tolerieren. (Sie wäre schön blöd, wenn sie das täte, aber das ist natürlich nicht ausgeschlossen – Wagenknecht ist ja dabei.) Was dann? Wenn die Grünen mit der CDU zusammenginge, gibt es für die Linke und die Piraten beim nächsten Mal noch mehr Stimmen. Und das wäre auch gut so. Große Koalition? Noch besser. Ich wette schon jetzt, dass die SPD in nullkommanix alle „Prinzipien“ über Bord wirft – was kümmert uns unser Geschwätz von gestern? Es geht nur um die Macht.

War mir gefallen würde: Ein Gesetz, das Parteien verbietet, vor der Wahl Koalitionen mit anderen auszuschließen. Wenn deutsche PolitikerInnen nicht mehr heruntönen dürften, mit wem sie alles *nicht* koalieren wollen, werden oder würden, könnten sie sich vielleicht mit den wichtigen Dingen beschäftigen.

Aber im Ernst: Claudia Roth und Sahra Wagenknecht in einem Boot? Da helfen nur noch der Weiße Hai oder gleich [das Boot](#).

Es ist aber immer noch nicht klar, [wer die Mehrheit hat](#).